

BezirksSchwimmverband Hannover



BSH

Schwimmen
Wasserball
Wasserspringen
Synchronschwimmen

Bezirkstag 2008

Altendorfer Hof
Altendorfer Straße 34
Telefon 05531-4546

37603 Holzminden

Anfahrtsweg in Holzminden



Einladung zum Bezirkstag 2008

Der **Bezirkstag** des BezirksSchwimmverband Hannover e.V. findet am **Samstag, den 12. April 2008** im Altendorfer Hof, Altendorfer Straße 34, Telefon 05531-4546, **37603 Holzminden** statt.

Er beginnt um **15.00 Uhr**; dabei bitten wir zu berücksichtigen, dass vor Beginn des Bezirkstages die Stimmkarten zu besorgen sind.

Der Vorstand lädt die Vertreter der Vereine und der Schwimmabteilungen, die Vorsitzenden der Kreise und alle Ausschussmitglieder des BSH zum Bezirkstag nochmals herzlich ein. Die offizielle Einladung mit der Tagesordnung ist bereits im swim & more 02/2008 und auf der Homepage des BSH ab Dezember 2007 veröffentlicht worden.

Nach der Satzung des BSH entfällt auf je angefangene 100 Vereinsmitglieder ein Stimmrecht. Stimmenübertragung ist nur innerhalb des Vereins bis zu fünf Stimmen je Delegierten zulässig. Um das Stimmrecht wahrnehmen zu können, ist auf dem Bezirkstag eine Vollmacht des vertretungsberechtigten Vorstandes (§ 26 BGB) vorzulegen.

Der Vorstand bittet alle Vereine und Abteilungen am 12. April 2008 zum Bezirkstag des BezirksSchwimmverband Hannover nach Holzminden zu kommen.

Hans Jürgen Eyssen

60 Jahre Wasserfreunde Holzminden

Der Schwimmverein „Wasserfreunde“ 1948 Holzminden e.V. feiert im Anschluss an den Bezirkstag sein 60jähriges Jubiläum (vorgesehener Beginn 18.30 Uhr).

Es wird ein kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte geben, einige Ehrungen werden durchgeführt und abschließend wollen wir den Tag mit einem Kalt-/Warmen Buffet (15 €) in fröhlicher Runde, gemütlichem Beisammensein und Tanz ausklingen lassen.

Sollten einige Bezirkstagsteilnehmer zu dieser Abendveranstaltung bleiben wollen, würden wir uns über eine Zusage bis zum 04. April 2008 sehr freuen.

Telefon 05531-7750 oder hj.eyssen@t-online.de oder wasserfreunde_holzminden@web.de

Bezirkstag 2008

des BezirksSchwimmverband Hannover e.V.

am 12. April 2007, 15.00 Uhr

im Altendorfer Hof,
Altendorfer Straße 34, Telefon 05531-4546
37603 Holzminden

Tagesordnung

- TOP 1:** Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Begrüßung
TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
TOP 3: Wahl der Mandatsprüfungskommission
TOP 4: Grußworte der Gäste
TOP 5: Ehrungen
TOP 6: Berichte des Vorstandes, Ergänzungen zu den Berichten und Aussprache über die Berichte des Vorstandes
TOP 7: Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 8: Satzungsändernde Anträge
TOP 9: Bericht der Kassenprüfer
TOP 10: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
TOP 11: Neuwahlen:
Vorsitzender
Fachwart Wasserball
Fachwart Breitensport
Fachwart Öffentlichkeitsarbeit
TOP 12: Anträge
TOP 13: Haushaltsplan 2008
TOP 14: Wahl eines kassenprüfenden Vereins
TOP 15: Festlegung des Bezirksbeitrages für 2009
TOP 16: Festlegung des Ortes des Bezirkstages 2009
TOP 17: Verschiedenes, Anfrage und Mitteilungen

Der Bezirkstag wird nach der Geschäftsordnung des BSH durchgeführt, die zur Einsicht ausliegt.

Das **Stimmrecht** wird nach § 12 der Satzung festgestellt. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die eine Vollmacht ihres Vereins vorlegen können.

Hans Jürgen Eysen
Vorsitzender

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Bitterkeit, Geiz, Neid, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen.

Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

(Katharina E. Goethe, Mutter von Johann Wolfgang von Goethe)

Wäre es nicht großartig, wenn wir alle diesen Worten von Katharina Elisabeth Goethe, der Mutter von Johann Wolfgang von Goethe, folgend auf das Jahr 2007 zurückblicken könnten?

Ich blicke gerne auf das Jahr 2007 zurück, denn wir haben viel erreicht.

Die Arbeit im BezirksSchwimmverband verlief im letzten Jahr ausgesprochen gut und wir konnten unsere Ideen gut umsetzen. Die Arbeit im Vorstand macht Spaß und auch die Sitzungen des Hauptausschusses bringen immer wieder neue Ideen und einen tollen Zusammenhalt innerhalb unseres Verbandes. Wir haben die Energie und sind Ziel- und Erfolgsorientiert. Wir haben die nötige Fairness und den Respekt unseren Schwimmfreundinnen und -freunden gegenüber. Wir haben den Mut auch in bewegten Zeiten neue Lösungsmöglichkeiten und Konzepte auszuarbeiten. Wir nutzen unsere Fähigkeiten und brauchen uns nicht zu verstecken. Dieses zeigt sich besonders bei unseren Angeboten im Ausbildungs- und Wettkampfbereich. Unsere Lehrgangsmaßnahmen werden durch hohe fachliche Kompetenz unserer Ausbilder und dem Engagement aller Teilnehmer geprägt. Unsere Ausbildungsmaßnahmen haben einen besonders guten Ruf im Landesschwimmverband Niedersachsen.

Die sportlichen Ergebnisse sprechen für sich; siehe dazu die Berichte unserer Fachwarte in diesem Berichtsheft zum Bezirkstag 2008 in Holzminden. Melderekorde bei unseren Schwimmveranstaltungen machen deutlich, dass die Vereine großartige Arbeit und eine hervorragende Nachwuchsförderung betreiben. Das zeigte sich auch sehr deutlich beim LSN-Team-Cup den unsere Nachwuchsmannschaft überlegen gewonnen hat. Wir sind auf dem richtigen Weg und wollen in diesem Jahr unsere Nachwuchsarbeit und -förderung auf Bezirksebene noch ausweiten!

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen, die unseren Schwimmsport bei Veranstaltungen und Lehrgängen mitgetragen haben, recht herzlich bedanken. Danke auch an alle, die „nur“ unterstützend mitgeholfen haben. Herzlichen Glückwunsch allen Bezirks- Landes und Deutschen Meistern.

Nicht vergessen möchte ich die großartige Zusammenarbeit mit dem Landesschwimmverband Niedersachsen. Die Probleme werden offen angesprochen und diskutiert; jeder ist bestrebt die bestmögliche Lösung zu finden.

Schwimmsport ist Volkssport!

Schwimmausschuss

Den Reigen der Meisterschaften eröffneten die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften im hannoverschen Stadionbad. Im Vorjahr noch stark streikgeschwächt erwartete die Ausrichter ein Rekordmeldeergebnis von 1.921 Starts aus 41 Vereinen, dank der souveränen Organisationsarbeit des Ausrichterteams ergaben sich aber keine Probleme in der Durchführung. Dieses Meldeergebnis zeigte dem Schwimmausschuß, das sie mit den festgelegten Pflichtzeitrahmen genau richtig lagen, die optimale Besetzung der Wettbewerbe sorgte für spannende Vergleiche

Noch drastischer entwickelten sich die Meldezahlen im zweiten Meisterschaftsdurchgang, den Sprint- und Kurzbahnmeisterschaften im Herbst. Hier sprang das Teilnehmerfeld von 29 Vereinen mit 1.669 Starts auf 38 Vereine mit immerhin 2.555 Starts, lediglich die gemeldeten Staffeln blieben auf Vorjahresniveau. Bei diesem Teilnehmerfeld gelangte das Stadionbad natürlich an seine Belastungsgrenzen, aber auch hier gelang es dem routinierten Ausrichter mit Bravour dem Ansturm Herr zu werden und die Wettkämpfe zeitnah auszuwerten.

Im Rahmen des Vorjahresniveaus absolvierten die Mastersschwimmer ihre Meisterschaften im Godshorner Hallenbad. 23 Vereine sorgten für ein Starterfeld von 484 Starts, im Gegensatz zu den offenen Meisterschaften entwickelte sich die Zahl der gemeldeten Staffeln leicht nach oben auf 56.

Durch den Bezirk nicht mehr durchgeführt wurden die ehemaligen Sichtungswettbewerbe, an ihre Stelle sollten flächendeckende Maßnahmen der Talentnester treten, hier steckt die Entwicklung aber noch leicht in den Kinderschuhen, in den Folgejahren gilt es in diesem Bereich noch die Entwicklung voranzutreiben.

Den Abschluss des Wettkampfjahres bildete der LSN Team Cup. Nach der Premiere im Vorjahr, in dem die Mannschaftsplanung neben der sonstigen Arbeit noch von Heidrun Hamel organisiert wurde, ergänzte ab 2007 für diesen Bereich Joachim Staffeldt den Schwimmausschuß. Er plante und optimierte nicht nur die Mannschaftsaufstellung, sondern bereitete das Team durch gemeinsame Treffen und Trainingseinheiten auch auf den Wettbewerb vor. Der Erfolg stellte sich dann am 16.12. in Wietze ein, mit 337 Punkten gewann das BSH-Team überragend den landesweiten Wettbewerb und kehrte mit dem LSN Team Cup im Gepäck wieder nach Hannover zurück.

DMS und DMSJ auf Bezirksebene

Nachdem bereits im Vorjahr die Zahl der teilnehmenden Mannschaften im DMSJ Bezirksdurchgang zurückgegangen war, erreichte das Meldeergebnis 2007 den Tiefststand von 55 Mannschaften und damit noch einmal 4 Mannschaften weniger als im Vorjahr. Auch die Jugend E Staffervergleiche büßten eine Mannschaft ein, hier verglichen sich 7 Teams. Die Mannschaftsaufstellung beim Landesdurchgang wurde wiederum durch die qualifizierten Staffelmannschaften des Bezirks Hannover dominiert, hier sicherten sich folgende Mannschaften ihr Ticket zum DSV Finale in Bremen:

- Jugend C weiblich: VfV Hildesheim (DSV: Platz 3)
- Jugend B weiblich: EVI Hildesheim (DSV: Platz 4)
- Jugend A weiblich: VfV Hildesheim (DSV: Platz 8)
- Jugend B männlich: W 98 Hannover (DSV: Platz 3)
- Jugend A männlich: W 98 Hannover (DSV: Platz 1)

Für die Jugend E wurde lediglich eine Fernwertung durchgeführt, hier belegten landesweit folgende Teams erste Plätze:

mixed: SG Rethen/Sarstedt: Platz 4
weiblich: SGS Hannover: Platz 4
männlich: SGS Hannover: Platz 2

Nach der Bauphase des Vorjahres wurde die DMS Bezirksliga erneut im Hildesheimer Wasserparadies ausgeschwommen. Ein respektables Starterfeld von 28 Mannschaften aus 14 Vereinen sorgte für genügend Stimmung. Wie in den Vorjahren machte die Mannschaftsaufstellung die Durchführung in zwei Gruppen erforderlich, die in erster Linie unter Leistungsgesichtspunkten, aber auch unter Berücksichtigung der Vereinsgruppen, zusammengesetzt waren. Als Aufsteiger können wir an dieser Stelle noch einmal die Teams des VfV Hildesheim beglückwünschen, die sowohl im Damen- als auch im Herrenbereich im kommenden Jahr in der Landesliga schwimmen werden. Die Bezirksliga Hannover wird komplettiert durch die absteigenden Mannschaften der SG Springe-Altwarmbüchen und von EVI Hildesheim bei den Damen und der SSG Nord Calenberg bei den Herren.

Kampfrichterwesen

Im Jahr 2007 wurden im BSH sechs Lehrgänge Gruppe Wettkampfrichter sowie sieben Fortbildungen Gruppe 1 bis 3 durchgeführt.

Die Ausbildung Gruppe Auswertung konnte mit 20 Teilnehmern nach einjähriger Pause wieder durchgeführt werden. Insgesamt haben im letzten Jahr 347 Kampfrichter an den Maßnahmen teilgenommen.

Auch in diesem Jahr möchten wir aufgrund einiger Irritationen in den Vereinen und bei den Teilnehmern der Fortbildungen nochmals auf die bereits seit Anfang 2007 gültigen Änderungen der der Kampfrichter-Ordnung des DSV hinweisen:

- Die bisherige KR-Gruppen 1 und 2 werden zusammengefasst in die neue KR-Gruppe "Wettkampfrichter"
- Die neue KR-Gruppe "Wettkampfrichter" umfasst die KR-Positionen
Zeitnehmer (ZN)
Zielrichter (ZR)
Wenderichter (WR)
Schwimmrichter (SR)
Starter (ST)
- Die bisherige Gruppe 3 (Auswerter, Protokollführer) wird umbenannt in Gruppe "Auswertung".
- Alle bisher ausgestellten Lizenzen werden im Rahmen der Fortbildungen ab 2007 bis 31.12.2010 auf die neuen KR-Gruppen umgeschrieben.
Kampfrichter, die bereits im Besitz der KR-Gruppe 2 sind, erhalten automatisch die Eintragung der Zusatzausbildung zum Starter.
- Die Zusatz-Ausbildung des Starters bleibt weiterhin in die zweitägige Ausbildung "Wettkampfrichter" integriert. Für die praktische Ausbildung zum Starter sind zusätzlich drei Praxiseinsätze unter Anleitung eines Kader-Schiedsrichters zu absolvieren.
- Die Ausbildung "Wettkampfrichter" bleibt unverändert zweitägig.

Auf der Tagung der Kampfrichter-Obleute im LSN am 18.11.06 wurde beschlossen, dass alle Kampfrichter der bisherigen Gruppe 1 im Rahmen der Fortbildung in den Jahren 2007 bis 2010 eine schriftliche Nachprüfung zur Ergänzung zu absolvieren haben.

Bei Bestehen dieser Nachprüfung erfolgt die Ausstellung der Lizenz auf die neue KR-Gruppe Wettkampfrichter. Beim Nachweis von drei Praxiseinsätzen als Starter erfolgt zusätzlich die Eintragung der Zusatzausbildung zum Starter.

Lizenzen von Kampfrichtern der bisherigen Gruppe 1 verlieren ihre Gültigkeit, wenn der Kampfrichter die Nachprüfung im Rahmen der Fortbildung nicht besteht.

Es wäre sicher auch für die Teilnehmer an Fortbildungen von Vorteil, wenn diese bereits 2007 veröffentlichten Änderungen von den Vereinen auch weitergegeben werden.

Anmeldungen zu den KR-Maßnahmen sind wie gewohnt erst nach der Veröffentlichung möglich. Die Ausschreibungen zu Aus- und Fortbildungen erscheinen in der Regel etwa 2-3 Monate vor der Maßnahme auf der Homepage des BSH sowie unter www.KR-Hannover.de.vu.

Die KR-Datei des BSH umfasst inzwischen über 1700 Kampfrichter. Jede Datei kann aber nur so aktuell sein, wie sie auch mit Informationen versorgt wird. Deshalb auch in diesem Jahr wieder die Bitte, dass jede Änderung, die Eure Kampfrichter betrifft, bitte an Heidrun Hamel, die sich um die KR-Datei kümmert, weitergeleitet wird. Vielen Dank für Eure Mitarbeit.

Ein Dankeschön an dieser Stelle geht an alle Mitglieder des Schwimmausschusses, an die Mitarbeiter im Lehrstab der Kampfrichterausbildung sowie den eingesetzten Schieds- und Kampfrichtern bei allen Bezirksveranstaltungen. Ohne den vielfachen Einsatz und das Engagement dieser Mitstreiter wäre die vielschichtige Arbeit in der Durchführung der Veranstaltungen nicht möglich.

Adalbert Wiechowski

Liebe Wasserballfreunde,

auch die Saison 2006/07 war wieder sehr erfolgreich für den Wasserballsport im Bezirk Hannover. Besonders in der Jugend konnte nahtlos an die Erfolge der Vorsaison angeknüpft werden.

Auch hier hieß der Deutsche D-Jugendmeister, wie im Vorjahr Waspo/W98 Hannover. Diese tolle Mannschaft konnte sich im Endrundenturnier gegen so namhafte Gegner wie Spandau 04, Neukölln Berlin, Blau-Weiß Bochum, SSV Esslingen und Bayer Uerdingen mit dem sagenhaften Torverhältnis von 140:24 Toren durchsetzen. Und auch in der C-Jugend schlug sich die Mannschaft wacker und wurde zum Schluss mit dem 4. Endrundenplatz belohnt. In der B-Jugend konnte ebenfalls mit Hellas Hildesheim eine Mannschaft des Bezirks Hannover die Endrunde erreichen. Dort belegte sie den 6. Tabellenplatz.

Über die Punktspielrunde des Bezirks gibt es keine besonderen Vorkommnisse zu berichten. Sie verlief mit spannenden Spielen harmonisch und so musste der Rundenleiter, Jens Liedtke, keine besonderen Strafen verhängen. Die Ergebnisse und Abschlusstabellen können auf der Internetseite des Bezirkschwimmverband Hannover nachgelesen werden. Pokalsieger der Herren wurde zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte der TuS Syke.

Der Hans-Lamster-Pokal wird aus Zeitgründen in der Saison 2007/08 erst in der Sommerrunde in turnierform in einem Freibad ausgespielt. Zurzeit läuft die Winterrunde des Punktspielbetriebes im Bezirk Hannover reibungslos und auch für die Sommerrunde ist die Planung abgeschlossen. Auch die letzten 4 Mannschaften für den Herrenpokal stehen fest. Dieser wird an einem Wochenende im Sommer voraussichtlich in Langenhagen ausgespielt.

Zum Abschluss ein Wort in eigener Sache. Wie ein altes Sprichwort sagt: „ Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören!“ Getreu diesen Worten werde ich zum Bezirkstag meinen Posten als Bezirkswasserballwart abgeben. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Mannschaften, den Vereinsvertretern, den Schiedsrichtern und meinen WA-Mitgliedern für die Gute und harmonische Zusammenarbeit bedanken. Meiner Nachfolgerin Doro Pielke wünsche ich den gleichen Erfolg und ebenso ein gutes Verhältnis zu den Aktiven, wie ich es hatte.

Ulrich Kaste

Bericht Wasserspringen zum Bezirkstag 2008

Im vergangenen Jahr wurde in Neustadt a. Rbge. fleißig trainiert. Nach den Sommerferien wollte die Trainerin aufhören. Sie konnte aber überredet werden bis zum Jahresende weiterzumachen. Es ist nicht gelungen einen Nachfolger zu finden. Dadurch waren die Springer irritiert und wollten auch aufhören. Es ist gelungen, die Kinder bei der Stange zu halten, aber es wird jetzt mehr Breitensport betrieben.

Die Stadtwerke und Hallenbad GmbH in Neustadt haben aber die Nutzungsverträge gekündigt und neu verhandelt. Dadurch ist der Wassersport im Hallenbad so teuer geworden, das die Vereine es fast nicht mehr bezahlen können. Auf jedem fall wurden die Trainingszeiten stark reduziert.

In Hannover sieht es etwas anders aus. Da es bisher nicht gelungen ist, mehr Trainingszeiten für die Wasserspringer zu erhalten, geht der Aufbau etwas langsamer voran. Um an Meisterschaften teilzunehmen sind bestimmte Sprünge Voraussetzung, diese zu erlernen ist bei nur 2 Trainingseinheiten (Montag und Samstag) pro Woche (wobei die Samstagstrainingseinheit oft durch andere Veranstaltungen am Samstag ausfallen muss) schwer denn noch immer gilt "Übung macht den Meister".

Die Bezirksmeisterschaften konnten 2007 nicht durchgeführt werden, da nur 1 Verein Teilnehmer gemeldet hatte. Für 2008 ist die Bezirksmeisterschaft wieder für das letzte Wochenende im November geplant, denn bis dahin werden die Springer aus Hannover am Wettkampfgeschehen hoffentlich wieder teilnehmen können.

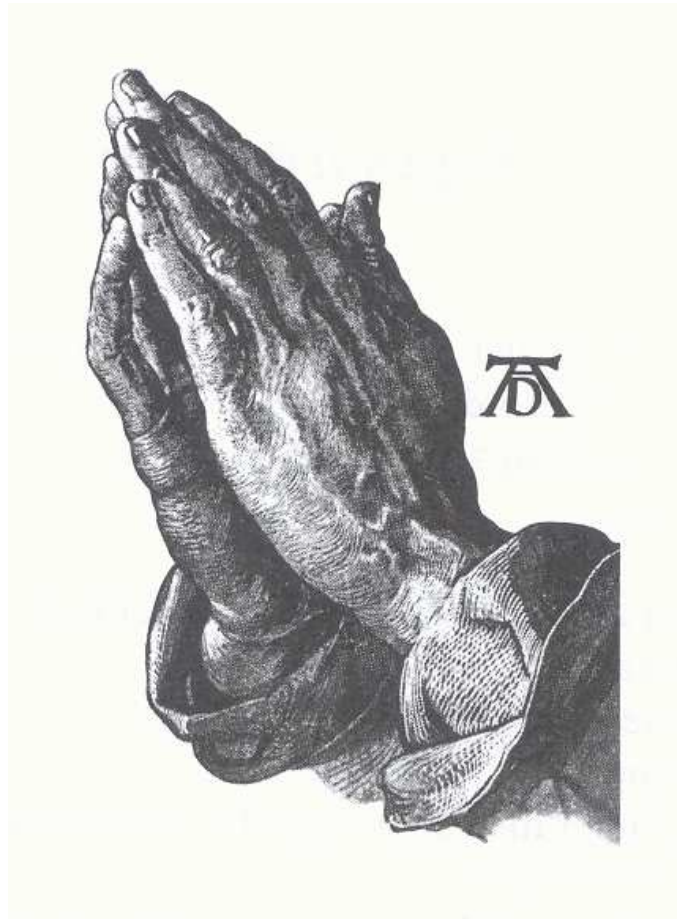
Lehrgänge für die Aus- und Fortbildung der Kampfrichter werden bei Bedarf durch den LSN durchgeführt und nicht auf Bezirksebene.

Ingrid Hardt

Der Kassenbericht des **Schatzmeisters** ist an alle Vereinen mit der Einladung in der 1. Woche März 2008 verschickt worden. Enthalten ist auch der Haushaltsplan für 2008.

Ein Bericht unserer **Fachwartin Breitensport** liegt uns bis heute, 08. März 2008, nicht vor!

Wir gedenken allen Schwimmfreundinnen und Schwimmfreunden die uns
im letzten Jahr verlassen haben.



Jeder folgt in seinem Leben einer Straße.
Keiner weiß vorher, wann und wo sie endet.
Alle hinterlassen Spuren und manche kreuzen unseren Weg.
Einige, die wir trafen, werden wir nicht vergessen.
Auch wenn sie für immer gehen,
in unseren Herzen und unserer Erinnerung bleiben sie.